

Zeitschrift: Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Herausgeber: Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz.
Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 3 (1995)
Heft: 7

Rubrik: EVU-Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Biel-Seeland

100-km-Lauftage von Biel

All'diejenigen Leser, die bereits in dieser Nummer einen Bericht über unseren Uem D zu Gunsten der 100-km-Lauftage von Biel erwarten, muss der Sektionsberichterstatter auf die nächste Ausgabe vertrösten, da der Redaktionsschluss "für die vorliegende Nummer unmittelbar vor diesem Anlaß war. Die

Ferienzeit

dürfte für viele Sektionsmitglieder bevorstehen. Wer während seiner Ferienzeit einen Gedanken an die EVU-Sektion Biel-Seeland "verschwendet" und einen Kartengruß an unsere Sektionsadresse sendet, darf in der übernächsten Nummer mit einer loblischen Erwähnung rechnen. Gegen aufkommende Langeweile in der "Zeit danach" hilft ein Blick in die Rubrik "EVU-Veranstaltungskalender" dieser Nummer oder in unser Jahresprogramm. Schöne Ferien wünscht allen

Ka-We



langersehnte Nahkampfdemonstration. Die Grenadiere zeigten z.B.: die Befreiung aus einem Würgegriff, die Abwehr von Messerstichen und die Befreiung aus einer festen Umarmung. Auf einem etwas abgelegenen Platz folgte nun das spannendste des Tages: Der Häuserkampf. Sieben Grenadiere balancierten auf dem Giebel des Daches und grüssten anschließend (siehe Foto). Nun zeigten die mutigen Männer verschiedene Abseiltechniken. Auch der Einstieg durch das Fenster wurde demonstriert.

Ebenfalls eine interessante Vorstellung boten die Grenadiere der Territorialregimenter. Sie werden als Antiterror-einheiten ausgebildet. Den Zuschauern wurde nun gezeigt, wie man eine Person aus einem Auto aussteigen lässt und anschließend fesselt oder Terroristen sicherstellt.

Der schöne und erlebnisreiche Tag wurde mit einem wohlriechenden Riz Casimir bereichert und beendet.

Foto und Text: Franco Pajarola, JM

Sektion Mittelrheintal

Besuchstag bei der Gren RS in Isone/TI

Mit grosser Vorfreude stiegen Markus Ullius und ich beim Bahnhof Chur, am frühen Morgen des 7. April, in den Bus von Peter Mattle ein.

Nach zweistündiger Fahrt und einem kräftigen Kaffee in einer Raststätte erreichten wir Isone. Schon nach kurzer Zeit konnte man erkennen, dass man sich unter Infanteristen befand, denn sehr kurzer Haarschnitt und Kampfstiefel waren hier an der Tagesordnung.

Auf einem grossen Platz vor der Kaserne lagen Matten am Boden und man merkte schnell, dass hier die Nahkampfdemonstration stattfinden würde. Doch zuerst marschierte ein Militärspiel ein und spielte einige Märsche. Mit einem Trompetensolo wurde diese Vorstellung beendet und der eigentliche Besuchstag konnte beginnen. Der Schulkommandant stellte die Instruktoren, Offiziere und Unteroffiziere vor. Jeder grüsste stramm, wie es sich gehörte.

Plötzlich wurde es still und eine Gruppe mit kahlrasierten Schädeln trat auf den Platz. Rekruten stellten ein großes Gerüst auf und zündeten es an. Schreibend und mit waghalsigen Sprüngen stürzten sich die Grenadiere durch den brennenden Reifen. Anschließend begann die von mir

Maibummel "GAFLÉI"

Von seiner besten Seite zeigte sich am Auffahrtsdonnerstag das Wetter. Leider mochten aber dennoch "nur" 12 Teilnehmer das "Ländle" zu Fuß erkunden. Verstärkt durch drei Nichtmitglieder nahmen wir den Weg zur Alp Gaflei in Angriff. Diese wurde bequem mit dem Bus erreicht. Von hier konnte man einen Abstecher zum Aussichtsturm machen, der einen ersten Tiefblick in das vor uns liegende Rheintal bot.

Gegen zehn Uhr nahmen wir dann die leichte Wanderung in Angriff. Diese führte uns von Gaflei über den Weiler Silum zum Silumer Kulm auf 1'539 m ü.M., das gleichzeitig auch die Scheitelhöhe unserer Wanderung bedeutete. Dominierte bis anhin der Blick auf den Alp-

stein und das Rhein- bzw. Seetal änderte sich die Aussicht nun schlagartig. Schönberg, Stachlerkopf, Ochsenkopf und Co. beherrschten nun die Szene. Verblüffend war für einige auch die Öffnung einer "neuen" Welt: Das Gebiet um Steg und Malbun. Gegen Mittag erreichten wir unser Zwischenziel in der Alp Valüna.

Jetzt hieß es Feuer machen und Würste bzw. Schnitzel vorbereiten. Der in der Nähe fliessende Bergbach kühlte derweil unsere mitgebrachten Getränke hervorragend. Einige verwegte liessen es sich nicht nehmen, im eisigen Wasser ein Flussbad zu nehmen oder den Bergbach sogar zu überqueren.

Nach dieser ausgiebigen Rast setzte sich die Gesellschaft wieder in Bewegung. Parallel dem Bergbach entlang, gelangten wir an einen kleinen Stausee und von da aus nach Steg. Hier hatten wir noch genug Zeit um in einem der Restaurants unsere "Gelüste" zu stillen und bequem auf den Bus zu warten.

Müde vom schönen Wetter und zufrieden über das Erlebte verabschiedeten wir uns in Vaduz. Es lebe der Maibummel 1996!

PH. Nägele

Vorschau:

Uem U "VIAMALA"

Nach der gesamtschweizerischen Uebung "RHENO" ein weiterer Leckerbissen für alle mittelrheintaler Funker.

Wie der Namen schon verrät findet dieser Anlass im Bündnerland statt. Nebst dem fachtechnischen Können wird auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. Also, nicht versäumen und unbedingt dabei sein!

Datum: Samstag, 2./Sonntag, 3. September 1995

Anmeldungen an den Präsidenten:
Martin Sieber, Tel.: 01 / 810 08 36

Altstättner Städtlilauf 1995

Dieser für uns Mittelrheintaler schon zur Routine gewordene Anlass bietet jedes Jahr ein besonderes Spektakel.

Zum Einsatz kommen SE-125 mit Lärmstprechgarnitur, damit die Zwischenresultate möglichst klar an den Speaker gelangen.

Datum: Samstag, 23. September 1995

Anmeldungen an den C Ei zG Dritter:
René Hutter, Tel.: 071 /71 66 71

Sektion Thurgau

Uebermittlungsübung "RHENO"

Es war der Buchfink, nicht die Amsel...

Die gesamtschweizerische Uebermittlungsübung "RHENO" subjektiv gesehen.

Thurgauer als Gäste. Sektionspräsident Emil Rüegg, Andreas Mayer, Marius Zahnd, Michael Frey und der Berichterstatter fanden sich am Samstagvormittag, 27. Mai 1995, in Altstätten ein von wo die Reise erstaunlicherweise gleich weiterging nach Oberriet.

Hier galt es die angenehme Unterkunft zu beziehen, den modernen Tarnanzug, die Recta-Bussole, die 25'000er Karten sowie Lunchpaket und Funkgerät SE-227 zu fassen.

Schon bald ging es los mit der ersten guten Idee: so war die Zweiergruppe Nummer 12 ein Duo, welches sich zuvor nicht kannte, nachher aber im **harten Wettkampf** zusammen durch alle Höhen und Tiefen des Parcours eilte: mein Kamerad Eric Kalbfuss aus der Gegend von Sion - rein französisch-sprachig - und ich, wir schwitzten zusammen bis gegen Abend einige Deziliter heraus. Trotzdem (oder gerade deshalb?) machte es uns beiden Spaß, zumal wir es beide nicht allzu tierisch ernst nahmen. So störte uns beide auch der obligate Nuller auf der 25 m-Pistolenscheibe nicht allzu lange. Die zu lösenden Aufgaben waren durchwegs interessant und zum Teil abenteuerlich ausgedacht.

Die verdampfte Flüssigkeit konnte übrigens ersetzt werden: ein lieber Siebenkäsehoch brachte uns beiden und dem Betreuer des Postens "Tarnung" drei Flaschen "Clausthaler" sowie einen Liter Mineralwasser; so ist sie halt, die Rheintaler Bevölkerung.

Innerer Dienst hieß die Parole nach dem Eintreffen in Oberriet.

Die Strecke und ein Teil der Aufgaben hatten uns doch etwas zugesetzt, auch wenn glücklicherweise die zuverlässigen Motorfahrer uns doch manchen Kilometer abgenommen hatten. So war denn das von ZHD René Marquart uns seiner Crew zubereitete feine Abendessen im Walde draußen wohlverdient. Bei angeregter Unterhaltung - nein, "unser" Andy Mayer wurde von der Sektion Zug nicht geka-

pert - kam es bald zum mit Spannung erwarteten Verlesen der ersten drei Siegergruppen. Welche Überraschung: Goldmedaille für Zentralpräsident Hansjörg Hess sowie den Thurgauer Sektionspräsidenten und beim Silber hatte der vorhin erwähnte Andy Mayer mitgewirkt. Wen wundert's, dass einige wenige die Mitternacht noch nicht im Bett genossen? Umso ärgerlicher empfanden es diese Nachteulen, dass der Chef, Lt. Peter Müller, am Sonntagmorgen bereits **um 05.30 Uhr Tagwache** verkündete. Wer allerdings seine fünf Stunden erholsamen Schlafes hinter sich hatte, den schreckte die kurz darauf verkündete Aktion nicht allzu stark, dies umso mehr, als sich das Wetter von seiner besten Seite zeigte.

Mit Fahrzeugen an den Waldrand ob Eichberg verfrachtet, durfte ich alter Funkpionier in einer relativ frohen Achtergruppe (und der Schreiber erst noch als "capo") mit dem Radio-Köfferli auf dem Rücken zu Fuss zurück nach Oberriet ziehen. Dass gleich schon die erste inoffizielle Abkürzung von der Wandergruppe Nummer drei nicht benutzt wurde, dafür sorgte der aufmerksame Lt. Müller. Eine prachtvolle Aussicht auf das noch schlafende Rheintal und das nahe Vorarlberg munterte uns morgendliche Marschierer auf.

Nach 55 Minuten galt es, die obligate Marschpause einzulegen. Eine kleine Hütte unweit der Strasse bot sich dar. Der fröhliche Buchfink gab uns dabei ein Ständchen. Buchfink..., wie heisst das schon wieder in der Sprache Dantes oder jener von Voltaire? Keiner wußte es; der Tip mit "merle" - das war mir noch von Merle Oberon und der Schule her geläufig - traf nicht zu. Nun, zuhause fand ich dann heraus, dass es "le pinson" war. Ob ich gelegentlich noch die italienische Bezeichnung erfahren werde?

Nach dem Tenu-Fez war das reichhaltige Frühstückbuffet wieder tip-top um die verlorenen Kalorien auf angenehme Art zu ersetzen.

Und schon ging's zum nächsten **Höepunkt**: die Besichtigung des Festungsmuseums Heldsberg bei St. Margrethen war der krönende Abschluss dieser gelungenen Uebung.

Die trafen Worte des Präsidenten der Museumsgesellschaft und jene unseres Begleiters, Dr. Hugo Büchler machten einigen von uns klar, was "Armee-Halbierung" bedeuten würde. (Lernen wir denn nie aus der Geschichte...?)

Gratulation. Im Namen meiner Mitstreiter darf ich der Sektion Mittelrheintal gleich zweimal gratulieren: zuerst zu ihrem fünfzigjährigen Bestehen und dann zum Team, welches "RHENO" straff aber interessant und für jeden einzelnen herausfordernd gestaltet hat.

Wir waren ja nicht in ein Ferienlager gekommen...!

Jörg Hürlimann

Sektion Thun

Funklokal

Die Situation rund um unsere Funkbude hat sich leider noch nicht zu unseren Gunsten geändert.

An seiner letzten Sitzung hat der Vorstand folgendes Vorgehen beschlossen: Das noch im Bunker vorhandene Material soll gesichtet und sortiert werden. Dabei werden die Sortimente erhaltenswertes technisches Material, Akten zum Archivieren und Material zur Entsorgung gebildet.

Die drei Bunkerräume sollen geräumt, gereinigt und geschlossen werden.

Die beiden Räume im Obergeschoß bedürfen einer Reinigung, dann wird der eine Teile zu einem Theorieraum und der andere zu einem Betriebsraum und Lager ordentlich eingerichtet.

Die Taverne bleibt nach der Reinigung, so wie sie ist, bestehen. Einige Raritäten, sowie die Akten sollen ihren Platz im Materialmagazin Allmendingen finden.

Zudem sind an dem Gebäude einige Reparaturen vorzunehmen und die nächste Umgebung ist herzurichten.

Um die ganze Aktion durchführen zu können, bedarf es an Helferinnen und Helfer, die sich am **Mittwoch, den 16. August, ab 18.00 Uhr und am Samstag, den 19. August, ab 13.00 Uhr** in der Funkbude einfinden. Vielen Dank im voraus.

Diesbezügliche Fragen sind an den Materialverwalter, Betriebsleiter oder Technischen Leiter zu richten.

Familienausflug

Der im Tätigkeitsprogramm geplante Familienausflug ist verschoben worden.

Neues Datum: Samstag, 26. August 95.

Anmeldungen bitte bis Montag, 21. August 1995 an die Leiterin Frau A. Koch, Tel.: Nr. 036 /22 69 71.

Die Angemeldeten werden bei, bzw. nach der Anmeldung über die Durchführung orientiert.

Wir hoffen auf eine flotte Beteiligung.
Besten Dank

DS

Sezione Ticino

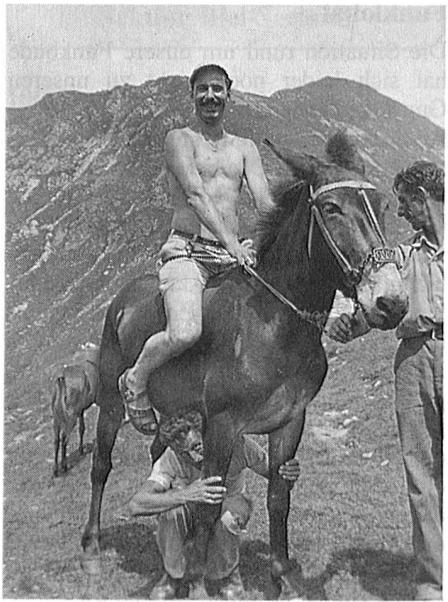
Ippica e trm

Questa volta si è presentato un altro modo di usare i mezzi di trm. Sul grande percorso (ca. 120 km) per i cavalli si è svolto un bel esercizio di trm.

A Biasca si è dato da fare un gruppo dei nostri per lavorare in mezzo ai cavalli. Strade di campagna e boschi, ruscelli e fiumi, oltre a tanti aspettatori, hanno fatto da cornice a questa manifestazione.

Ancora una volta l'ASTT ha fatto vedere

come si fa e questo, non da ultimo, per l'entusiasmo profuso dal nostre dir tec Walter.



Non era proprio così!

Altro

In cantiere, sotto il valido contributo del dir tec, c'è la preparazione dell'esercizio di trm su grande scala, quello di Friborgo dove Walter si trova per pagare la riga di Cap. Sarà un evento interessante e stuzzicante per tutti. Quindi attendiamo subito le adesioni.

Vale sempre quanto ho detto precedentemente, ossia che i lavori, nel nostro centro al Ceneri "villetta", si devono eseguire annunciandosi al nostro presidente 092 25 24 24.

Tempo di vacanze

È sempre bello potersi liberare, per un più o meno breve tempo, dei lavori quotidiani per godere, magari in altre zone, chi in montagna e chi al mare, qualche settimana di svago.

Ci sarà di conseguenza un silenzio radio. Però saremo pronti per preparare e fare tutto quanto bisogna per il prossimo autunno "caldo".

Buone vacanze a tutti!

baffo

Section Valais-Chablais

Assemblée générale ordinaire du 13 janvier 1995

Le vendredi 13 janvier 1995 notre section a tenu son assemblée générale annuelle au "Front bastionné" de Lavey près de St-Maurice.

Cette assemblée a réuni 15 participants soit: Chapuis Pierre-André, Clerc Steve, Constantin Marco, de Morsier Raymond, Gastaldi David, Hitter Jean-Michel, Janneret Raphaël, Kalbfuss Eric, Lugari

Nicolas, Maret Philippe, Mathieu Fabian, Oggier Daniel, reynard Nicolas, Roduit Christophe et Thoenen Jean-Rodolphe.

L'ordre du jour comportait une dizaine de points et a été rapidement épuisé. En effet, pour le comité qui fonctionnait depuis une année, ce n'était pas une assemblée "électorale" puisque le comité actuel avait été nommé pour 3 ans. Pour les comptes, c'était plutôt déplorable, car une grande partie des membres n'avaient pas payé leurs cotisations 1994 alors qu'ils recevaient toujours le "Transmission" que devait payer la section. Ceci conduisit l'assemblée à ne prévoir personne, à la charge de la section, pour l'assemblée générale des délégués à Rorschach les 29 et 30 avril 1995.

Exercice théorique et pratique "OMEGA" du 22 avril 1995

Le samedi 22 avril 1995 notre section avait mis sur pied un exercice qui a réuni 11 participants, soit: Bach Bernard, Bérard Gilles, Chapuis Pierre-André, Constantin Marco, de Morsier Raymond, Gastaldi David, Hitter Jean-Michel, Kalbfuss Eric, Mathieu Fabian, Reynard Nicolas et Roduit Christophe.

La commande du matériel adressée n'avait jamais atteint le comité central, car le FAX de commande était arrivé "tout noir" à destination.

Ceci n'avait pas empêché notre chef technique, Marco Constantin, d'obtenir 2 stations SE-226 de l'arsenal d'Aigle alors que le reste de la section a dû utiliser les SE-227 existants pour le cours radio des jeunes dans leur préparation pré militaire. Il manquait par contre les deux véhicules SE-412/226 et le véhicule qui devait amener les participants sur les lieux d'exercice. Ces déplacements furent cependant exécutés par 3 véhicules privés. Cet exercice ne compta donc pas pour la section et les indemnités innécessaires sont donc nulles. Sans

commentaire. Heureusement que l'ensemble de l'exercice a tout de même eu du succès.

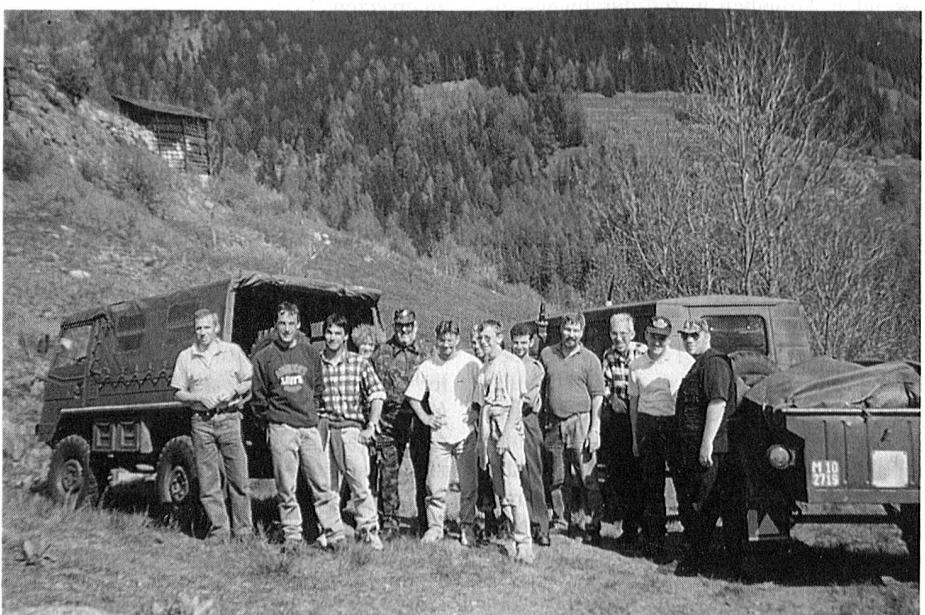
Assemblée des délégués les 29 et 30 avril 1995 à Rorschach

Les 29 et 30 avril 1995, le président de Morsier Raymond et l'ancien président fondateur Chapuis Pierre-André de la section se sont rendus à Rorschach pour l'assemblée des délégués organisée à la perfection par la section du Mittelheintal. Le déplacement a représenté un voyage féroviaire de 5 heures, le tout bien entendu à la charge complète des 2 membres de la section, la caisse de notre section étant à plat. L'ordre du jour comportait les éléments conventionnels d'une assemblée générale. Restait à convenir de la date du lieu de l'assemblée des délégués pour 1996. En effet, aucune section ne s'était présentée, pas plus que pour l'organisation de 1997.

Comme il semblait évident qu'il faudrait que la prochaine assemblée des délégués se tienne en Suisse romande et que la section Valais-Chablais fêtait en 1996 ses 10 ans d'existence, le président de la section Valais-Chablais proposa à l'assemblée l'organisation à fin mai-début juin 1996 dans un lieu situé entre le Léman et Sierre. L'assemblée accepta aussitôt avec les applaudissements de circonstance. Pour la suite ce fut tout chose (voir plus loin).

Assemblée du comité élargi de la section Valais-Chablais du 4 mai 1995 pour l'organisation de l'assemblée des délégués 1996 en Valais

Le jeudi 4 mai 1995 le comité élargi de la section Valais-Chablais groupant 8 participants soit: Constantin Marco, de Morsier Raymond, Lugari Nicolas, Maret Philippe, Mathieu Fabian, Oggier Daniel, Reynard Nicolas et Roduit Christophe, se





sont réunis à Sion; les membres provenaient de Monthey à Salquenen, soit le Chablais et le Valais central. Le président quit pensait pouvoir former le comité d'organisation dût vite déchanter. En effet le comité élargi décida de convoquer une assemblée générale extraordinaire de la section Valais-Chablais pour le mardi 16 mai 1995 afin qu'elle se détermine sur l'organisation d'une assemblée de délégués dans le Valais au printemps 1996.

Exercice en campagne de clôture du cours radio des 6 et 7 mai 1995.

Le weekendu 6 et 7 mai 1995 a réuni dans la région de Commeire dans le Vald'Entremont 18 participants, soit: Bach Bernard, Birchen Stéphane, Chappuis Pierre-André, Constantin Marco, Clerc Steve, Gastaldi David, Genoud Corinne, Genoud Julien, Gétaz Mathieu, Gross Damien, Gross Stéphane, Hitter Jean-Michel, Jeanneret Raphaël, Lugari Nicolas, Rey Patrick, Roberto Romano, Roduit Christophe et Valentin Claude.

Ce dernier étant l'expert des cours pré-militaires de radio pour les jeunes. Ces 2 journées se sont déroulées sous un soleil radieux et ont enchanté tous les participants.

La raclette du samedi soir dans le Fort de Commeire fut formidable dans une ambiance fort sympathique. Christophe est un "râcleur" hors pair. Le rapport final de Claude Valentin a été très élogieux sur les connaissances acquises par les jeunes du cours radio.

Assemblée générale extraordinaire de la section Valais-Chablais du 16 mai 1995 pour l'organisation de l'assemblée des délégués 1996 en Valais

Le mardi 16 mai 1995 une assemblée générale extraordinaire de notre section réunissant 12 participants, soit: Chappuis Pierre-André, Clerc, Steve, Constantin

Marco, de Morsier Raymond, Fässler Hans, Hitter Jean-Michel, Kalbfuss Eric, Lugari Nicolas, Maret Philippe, Mathieu Fabian, Reynard Nicolas et Roduit Christophe, a eu lieu au "Front bastionné" de Lavey près de St-Maurice.

Il s'agissait pour cette assemblée d'accepter ou de refuser l'organisation de l'assemblée des délégués de l'AFTT pour avril ou mai 1996 entre le Léman et Sierre.

Après 2 tours de votation, l'assemblée générale extraordinaire de notre section a refusé par 5 voix contre 3 et 4 abstentions d'organiser l'assemblée des délégués 1996.

S'étaient excusés pour cette assemblée les collègues suivants: Bach Bernard, Gastaldi David, Oggier Daniel et Stadelmann Urs. Malgré une argumentation fournie et vêlemente du président, qui pensait "emporter l'affaire", l'assemblée en a décidé autrement.

Ceci est une démonstration évidente d'une démocratie dans notre Etat de droit.

Exercice "RHENO" des 27 et 28 mai 1995 à Altstätten SG, organisé par la section du Mittelrheintal

Notre section a participé à cet exercice par la présence de 6 concurrents, soit: Bach Bernard, Birchen Stéphane, Clerc Steve, de Morsier Raymond, Gastaldi David et Kalbfuss Eric.

Cet exercice avait été organisé de main de maître par le président et le vice-président de la section du Mittelrheintal et a remporté un succès certain. Vous lirez certainement un compte rendu de cet exercice dans notre publications "Transmission". Après avoir été équipés le samedi en fin de matinée et partagé un lunch, des équipes de 2 concurrents se sont déplacés à pied sur un parcours comportant 8 postes. Le tir, les connaissances technique sur les transmissions ou le passage sur câble d'une rivière ont eu beaucoup de succès. Certains concurrents ont estimé qu'il y avait beaucoup de marche et pas assez de technique. Les points de vue sont partagés, mais l'organisation était parfaite. Le samedi soir un souper dans une forêt souda quelque peu les diverses sections du pays et permit des contacts enrichissants. Le dimanche matin, après une courte nuit dans les locaux de la protection civile d'Oberriet une marche à la carte permit d'apprécier le paysage dans un matin radieux. Après un petit déjeuner copieux tout le monde se rendit à la Forteresse-musée d'Heldsberg pour une visite fort intéressante. Un lunch au début de l'après-midi de dimanche clôtura ce weekend avant un retour par la route qui représentait quand même 5 heures de trajet.

Un grand merci aux organisateurs, en particulier au cap Martin Sieber et au Lt. Peter Müller et leurs nombreux collaborateurs.

TT quintal

